

# entwickeln

SUSANNE HOSANG, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

## KIRCHGEMEINDE BIEL

### Vieles lässt sich weiterentwickeln, vielleicht auch bei uns?

**Haben Sie es gewusst? Die Aktionswoche gegen Rassismus ist für alle, für Sie als lesende Person, für Ihre Angehörigen und Bekannten, also für uns alle. Sie bietet uns allen eine gute Plattform um uns zu informieren, zu reflektieren und vor allem auch zu handeln.**

**Die Aktionswoche gegen Rassismus findet im März statt, dieses Jahr vom 16.-23. März 2024.**

Die Woche hätte auch 'Aktionswoche gegen Rassismus und Diskriminierung' heissen können, zumindest zur Vereinfachung für die allgemeine Bevölkerung. Denn für viele Personen wird Rassismus immer noch ausschliesslich mit den angeblichen Menschenrassen verbunden, ein Begriff aus unwissenschaftlicher und längst überholter Rassenlehre. 'Menschenrassen' gibt es ganz klar nicht. Überbleibsel dieser Konstruktionen bestehen leider weiterhin hie und da, bewusst oder unbewusst. Diskriminierungen treffen aber ganz viele Gruppen, egal ob diese Gruppen selbst definiert oder zugeschrieben sind. Die Aktionswoche bietet uns die Chance, die Mechanismen hinter den Stichwörtern zu verstehen, zu hinterfragen und im besten Falle auch gezielt zu bearbeiten.

**Worum geht es dabei? Was hat es mit der Kirche zu tun?**

Unter der Koordination der Fachstelle Integration der Stadt Biel sind verschiedene Veranstaltungen geplant, welche die Bevölkerung in diesem Themenfeld unterstützen sollen. Eine gute Chance sowohl für unsere Kirchgemeinde wie für unsere Stadt.

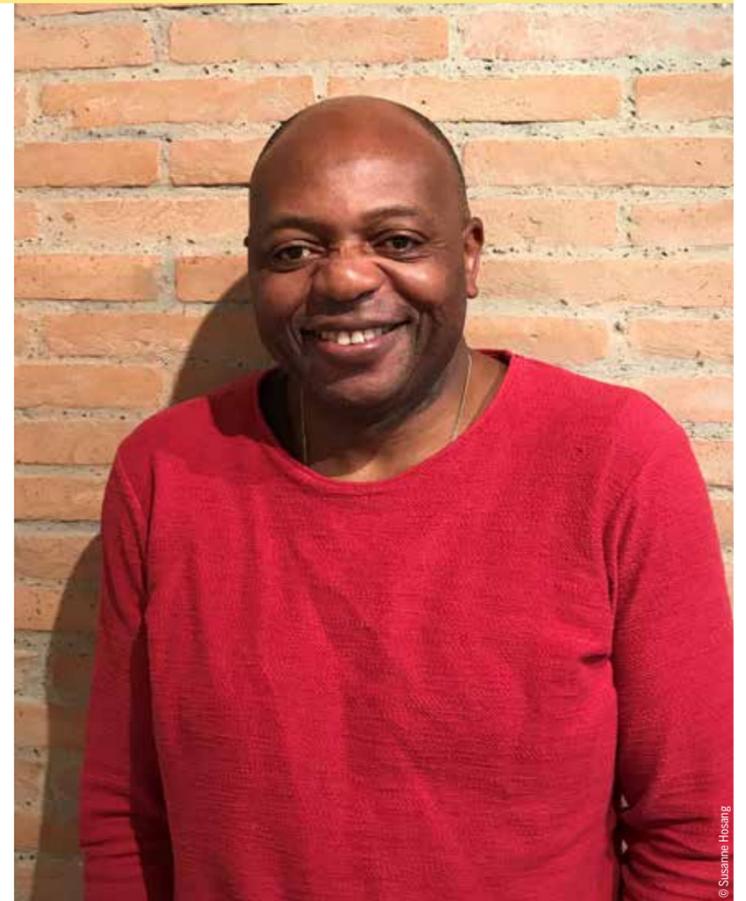
Es geht hier verständlicherweise nicht allein um Mitglieder der Landeskirchen oder um die allgemeine Stadtbevölkerung. Es geht um Grundsätzliches, vor allem um die Grundwerte unserer Gesellschaft. Diese Grundwerte, diese Grundhaltung ist in vielen unserer kircheninternen Dokumente zu lesen. Folglich geht die Thematik die Kirchgemeinde und ihre Akteure und Akteurinnen ganz direkt an. Die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung ist für die reformierte Kirchgemeinde nicht neu, und sie wird nicht nur mit der aktiven Beteiligung an der Aktionswoche gegen Rassismus gewährleistet. Nebst der langjährigen (Mit-)Finanzierung zahlreicher sozialer Institutionen im Raum Biel, führt die reformierte Kirche selbst zahlreiche Projekte durch, welche Gleichstellung und Gleichbehandlung aller Menschen bezwecken und konkret auch zur Überwindung mancher Barrieren beitragen. Dies geschieht in unserer Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, in der Diakonie und bei der

Solidarischen Kirche und speziell beim Arbeitskreis für Zeitfragen.

**Die Aktionswoche gegen Rassismus 2024**

Erfreulicherweise beteiligen sich immer mehr Fach- und Basisorganisationen aktiv an der Ausgestaltung dieser Aktionswoche unter der Koordination der Fachstelle Integration der Stadt Biel. Es gibt eine breite Palette von Angeboten für Sie und für jede Person, für Neugierige, von Diskriminierung Betroffene, für Rassismus-Beschuldigte, für interessierte Personen. Aktualisierte Wissensvermittlung, Diskussionsforen, Kurzfilme, Informationsstände und natürlich wird meistens auch etwas für das leibliche Wohlbefinden geboten. Das Programm bietet beispielsweise einen Workshop zu struktureller Diskriminierung an. Die Studie dazu wird vorgestellt. Mit der Leitfrage «Wie lerne ich das scheinbar 'Normale' zu hinterfragen?» soll eine Selbstreflexion innerhalb der Strukturen ermöglicht werden. Als Kirchgemeinde darf dies auch uns interessieren: Workshop 'Struktureller Rassismus in meiner Arbeit?', Dienstag, 19. März, 13.00-17.00 Uhr, Farelhaus Biel, Oberer Quai 12

Die unterschiedlichen Formen zur Bearbeitung des Themas werden bestimmt viele Bielerinnen und Bieler ansprechen.



Das detaillierte Programm können Sie auf Seite 15 nachlesen. Der Beitrag des Arbeitskreises ist ein Diskussionsforum mit Rassismus-Betroffenen:

**Montag, 18. März, 18-19.30 Uhr** (französisch) und **19.30-21 Uhr** (deutsch), **Ring 3.**

Ziel des Abends ist es, sich untereinander auszutauschen und einen Dialogprozess anzustossen.



NOËL TSHIBANGU

STUDIENLEITER ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

#### GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM MÄRZ

**Freitag, 1. März – Weltgebetsstag**  
**14.30 Uhr, Kirche St. Maria, Krypta, Juravorstadt 45**  
**17.00 Uhr Kirche Christ König, Geisriedweg 31**  
**19.00 Uhr Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86, mit Kinderfeier**

**Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
Ökumenischer Gottesdienst zum Krankensonntag  
Pfr. Jacques Dal Molin und Claudia Christen, pastorale Mitarbeiterin. Anschliessend gemeinsames Mittagessen. (s. Ins. S 14)

**Sonntag, 3. März, 17 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Kunstvesper mit Jérémie Jolo, Klarinette  
Pfr. Philipp Koenig (s. Ins. S 15)

**Sonntag, 10. März, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Pfr. Dietmar Thielmann

**Sonntag, 10. März, 17-18.15 Uhr**  
**Kreuz Nidau, Hauptstr. 33, Nidau**  
Jugend-Gottesdienst Faces & Music mit Stay in Motion (Details S. 16)

**Sonntag, 17. März, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Generationen-Gottesdienst mit der 3. Klasse KUW mit Installation unserer Katechetin Monika Gauchat  
Pfrn. Heidi Federici Danz (Details S. 16)

**Sonntag, 24. März, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Gottesdienst zum Palmsonntag  
Pfrn. Regula Remund; Beat Gähwiler, Lesungen; Age-Freerk Bokma, Orgel  
**Gründonnerstag, 28. März, 17-19 Uhr**  
**Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
Fiire mit de Chliine und Osterweg (Details Seite 16)

**Freitag, 29. März, 10 Uhr**  
**Stephanskirche, Ischerweg 11**  
Gottesdienst zum Karfreitag  
Pfr. Jacques Dal Molin  
Nathalie Caccivio, Orgel  
Matthias Walpen, Cello

**Freitag, 29. März, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Gottesdienst zum Karfreitag.  
Pfrn. Rahel Balmer  
Age-Freerk Bokma, Orgel

**Sonntag, 31. März, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Gottesdienst zum Ostersonntag mit Taufe, Abendmahl und Kunstprojekt 'Aufgeweckt'  
Pfr. Philipp Koenig  
Age-Freerk Bokma, Orgel

#### Ökumenisches Triduum

**28. März, Gründonnerstag, 19 Uhr**  
**Reformierte Kirche Bürglen**  
**Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten**

**29. März 2024, Karfreitag, 19 Uhr**  
**Zentrum der Mennonitengemeinde**  
**Poststrasse 3a, 2555 Brügg**

**30. März 2024, Osternacht, 21 Uhr**  
**Kirche Bruder Klaus**  
**Alfred-Aebi-Str. 86, Biel**

#### HEIMGOTTESDIENSTE

**Dienstag, 5. März, 14.30 Uhr**  
**Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29**  
Pfr. Jacques Dal Molin

**Mittwoch, 13. März, 10 Uhr**  
**Residenz au Lac, Aarbergstr. 54,**  
**Kulturraum** | Pfr. Stefan Affolter

**Donnerstag, 14. März, 10.30 Uhr**  
**Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11**  
Pfr. Philipp Koenig | Caroline Hirt, Klavier

**Dienstag, 19. März, 14.30 Uhr**  
**Alterszentrum Esplanade,**  
**Neumarktstr. 35** | Pfr. Jacques Dal Molin

**Mittwoch, 20. März, 10.15 Uhr**  
**Alterswohnheim Büttenberg,**  
**Geisriedweg 63**  
Pfr. Dietmar Thielmann

Frühlingsboten im Jura: Wilde Narzissen bei Prés d'Orvin



#### JURA



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-jura-Soleure



**Stiftung**  
für die Pastoration der  
deutschsprachigen  
Reformierten im Berner Jura

**Fondation**  
pour la pastorale des réformés  
alémaniques dans le Jura bernois

#### Pflanzen in der Bibel

### G wie Gerste

Als Noomi mit ihrer Schwiegertochter Rut, einer Moabiterin, in ihrem Heimatort Betlehem ankam, begann gerade die Gerstenernte. (Rut 1,22) Das dürfte April / Mai sein. Rut sammelt auf dem Feld von Boas die liegengeliebenen Ähren, wird von ihm geheiratet, gebärt Obed, dessen Sohn Isai zeugt David, König von Judäa und Vorfahr von Jesus.

Einer von seinen Jüngern sagte zu Jesus: Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das unter so viele? (Joh 6,8-9) – Es hat für fünftausend Menschen gereicht, zwölf Körbe blieben sogar noch übrig.

Das Getreide Gerste (hebräisch seorah, Plural seorim, lateinisch Hordeum) wird ca. 30mal in der Bibel erwähnt, davon 13mal zusammen mit Weizen. Gerste gehört zu den «sieben Arten», mit denen das Land Kanaan gesegnet war, nämlich Weizen, Gerste, Weintrauben, Feigen, Granatäpfel, Oliven und Datteln (Deuteronomium 8,8). Aus Gerste wird das «Brot der Armen» gebacken, sie wird weniger geschätzt als der Weizen und wächst in Gebieten mit wenig Regen. Am 2. Tag des Passah-Festes (vor Ostern) wird ein Omer (1,2 – 2,2 Liter) Gerstenkörner der neuen Ern-

te als Opfer dargebracht, Weizen erst am Wochenfest (Pfingsten).

Das Anbauggebiet der Gerste reicht vom Polarbereich bis in die Tropen. Sie wurde in Vorderasien von der Wildgerste gewonnen und domestiziert. Im Mittelalter wurde sie hauptsächlich als Tierfutter und zum Bierbrauen verwendet.

Die Sommergerste mit Aussaat im Frühling dient zur Bierherstellung (Malz) oder wird zu Grütze und Graupen verarbeitet. Aus ihrem Mehl wird Brot gebacken.

Die Wintergerste mit Aussaat im Herbst ist eiweissreicher und wird deshalb als Tierfutter verwertet. Gersten- oder Malzkaffee war und ist eine Alternative zum Bohnenkaffee, in Ovomaltine und Eimalzin ist, wie bekannt, Gerstenmalz enthalten.

Die Gerste ist kein aufsehenerregendes Getreide, sie ist genügsam, leistet ihren Dienst zur Ernährung von Mensch und Tier und trägt zur Vielfalt und Ausgewogenheit der Lebensmittel bei.

MARIE-LOUISE HOYER MITHILFE  
VON WIKIPEDIA UND DEM BUCH-  
AUTOR MICHAEL ZOHARY



FEIERKIRCHE



Beide nebeneinander betrachtet, sieht man förmlich, wie das Leben in die Flügel der Libelle strömt.

Frohes Scheitern Was heisst Ostern heute?

Ich wünschte mir, dass alles besser und besser ginge. Ich möchte immer besser Cello spielen. Ich möchte immer besser zuhören können. Ich möchte, dass die Welt jeden Tag ein bisschen bunter wird. Leider gibt es immer wieder Rückschläge. Ich scheitere. Ich kratze so quietschend über die Cello-Saiten, dass meine Kinder stirnrunzelnd die Tür öffnen: «Papa...» Oder ich probiere jemandem zuzuhören, aber es blubbert in meinen Schläfen; ich höre etwas, aber die Worte dringen nicht bis zu mir.

Aufgeweckt

Scheitern gehört wohl dazu. Die Erzählung, es gehe immer aufwärts mit mir

oder mit der Welt, stimmt nicht. Manchmal geht's besser, manchmal schlechter. Die Geschichte von Ostern nimmt dieses ganz normale Scheitern ernst. Und antwortet mit einer verwunderlichen Erzählung: Der jüdische Rabbi Jesus aus Nazareth sei gescheitert, aber er lebe. Am gescheiterten Jesus sei etwas Erstaunliches geschehen, erzählt die Bibel. Er sei aufgeweckt worden von Gott. Jetzt lebe er.

Wo das Leben drinliegt

Ich finde es tröstlich, dass das Scheitern in dieser Erzählung nicht übersprungen wird. Es gehört ja zu jedem Menschen und zu jeder Gesellschaft. Aber in diesem Scheitern drin geschieht etwas Unverfüg-

bares, etwas Jenseitiges. Im Scheitern drin liegt – entgegen unserer Fortschrittskultur – das Leben.

Im Diesseits – jenseitig

Die Ostergeschichte erzählt eine spirituelle Weisheit, keine naturwissenschaftliche Tatsache. Auferweckung kann sich als wahr erweisen, auch im Diesseits, auf jenseitige Art. Aber Auferweckung lässt sich nicht beweisen. Dass im Scheitern neues Leben liegt, ist auch heute erfahrbar. Ich wünsche Ihnen deshalb frohes Scheitern! Und darin: Frohe Ostern.

PHILIPP KOENIG  
PFARRER



Generationen-Gottesdienste

KUW-Gottesdienste, Jugend-Gottesdienste, Familien-Gottesdienste, Gottesdienste für Jung und Alt, für Junge und Junggebliebene, für Jugendliche und andere Menschen ...

Es gibt viele verschiedene Namen für ein und dasselbe Anliegen: Gottesdienste feiern, in denen die Jungen und Jüngsten unserer Kirchgemeinde willkommen sind und die ihrem Alter, ihrer Erfahrungswelt, ihren Ausdrucksformen entsprechen. Nach Möglichkeit sollen Kinder und Jugendliche diese Gottesdienste nicht nur erleben dürfen, sondern auch gleich mitgestalten können. Erfahrungsgemäss kommt dabei eine grosse Vielfalt an Formen und Inhalten zusammen, und die Mitfeiernden gehen danach beschenkt, berührt und beglückt nach Hause.

Aber wer sind die Mitfeiernden? Wer ist denn eigentlich zu den KUW-Gottesdien-

ten, den Familiengottesdiensten, den Jugendgottesdiensten eingeladen? ALLE

Alle sind eingeladen, sich einzulassen auf noch unbekannte Lieder, auf Zeichnungen und Filmausschnitte, auf Theaterszenen und Momente des Austausches mit den Sitznachbar\*innen, auf Nachdenken in der Stille, Schreiben auf Plakate und Diskutieren in der Gruppe, auf die tief sinnigen Sätze der Kinder und die klare Sprache der Jugendlichen. Alle sind eingeladen, darin für sich eine gute Botschaft zu entdecken: Bedenkenswertes, Aufrüttelndes, Wohltuendes, Tröstliches, Ermutigendes.

ALLE, das heisst auch ALLE GENERATIONEN.

Alle Generationen sind eingeladen zu den KUW-Gottesdiensten, Familiengottesdiensten, Jugendgottesdiensten und wie

sie alle heissen. Darum wollen wir sie nun **GENERATIONEN-GOTTESDIENSTE** nennen, damit auch alle wissen, dass sie eingeladen sind, egal ob sie selber noch Kinder sind, Kinder haben, Kinder hatten oder dem Kind in sich Raum geben egal, ob ihre Familie gross oder klein, alt oder jung, klassisch oder patchwork ist oder ob bei ihnen Freunde und Nachbarinnen Familienstatus geniessen.

egal, ob sie – unabhängig vom Lebensalter – noch voller jugendlichem Elan sind und der Zukunft hoffnungsvoll entgegenblicken oder sich Sorgen machen um die Menschen und die Schöpfung, ob sie ihren Weg suchen und sich noch beweisen müssen oder ihren Platz im Leben gefunden haben. Generationen-Gottesdienst heisst, alle sind eingeladen – wie bei jedem Gottesdienst.

HEIDI FEDERICI DANZ



SOLIDARISCHE KIRCHE

Wir gestalten gemeinsam

Die ständige Veränderung in unserer Gesellschaft erfordert auch von unserer Kirchgemeinde, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Wir wollen hinhören. Was sind die Bedürfnisse der Menschen in der Gemeinde? Im Quartier? In der Stadt? Was sind Ihre Bedürfnisse? Wir sind offen für alle, wir wollen eine **Sorgende Gemeinschaft** sein.

In dieser neuen Ausrichtung verstehen wir, die Solidarische Kirche mit Jürg Walker, David Kneubühler und Nora Moor, uns als Partnerin auf dem Weg zu neuen Erfahrungen – in bisherigen und neuen Gemeinschaften und/oder Gruppen. Wir setzen nach Möglichkeit Ihre Ideen und Bedürfnisse partnerschaftlich mit Ihnen um und gestalten Aktivitäten. Wir begeben uns gemeinsam auf einen Weg.

Die ersten Schritte auf diesem Weg erklären wir Ihnen gerne persönlich, wir skizzieren unsere neue Ausrichtung mit Ihnen:

Am Beispiel des Ausflugs im Spätfrühling und des Café Santé im Sommer erklären wir, wie es gehen könnte: Sie haben ein grosses Wissen über Gesundheit, Geschichte, Kunst, das Leben, ... Sie kennen so manch schönen Ort, Museum, Café, ... – es wäre schade, aus diesem Wissen nicht zu schöpfen. Anstatt dass die Kirchgemeinde etwas anbietet, gestalten wir die Aktivitäten gemeinsam aufgrund Ihrer Bedürfnisse, Ihrer Ideen und mit Ihrem Wissen. Soll es ein Ausflug sein, ein Vortrag, ein gemeinsames Musizieren oder eine Gesprächsrunde? Wie wir dies angehen wollen, erklären wir Ihnen am Anlass. Kommen Sie vorbei mit Ihren Ideen oder einem Wunsch. Oder kommen Sie vorbei ohne Idee dafür mit Neugier. Oder vielleicht entstehen Ideen vor Ort.

Gemeinsam im Dienst unserer Mitmenschen

Alle bestimmen selbst, ob und auf welche Art sie mitwirken wollen, die Möglichkeiten des Mitwirkens und Miterlebens sind

vielfältig. Bereits heute engagieren sich Menschen in der Kirchgemeinde für ihre Nächsten. Unser Ziel ist es, dass alle ihr Potenzial entfalten können und sich in der kirchlichen Gemeinschaft wohlfühlen. Niemand muss, alle dürfen. Lasst uns gemeinsam im Geist der Nächstenliebe die Zukunft unserer Aktivitäten gestalten!

Es wird nicht das letzte Mal sein, dass wir dazu einladen, Ihre Ideen zu unterschiedlichsten Themen mit uns zu teilen und umzusetzen.

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

Nora Moor, David Kneubühler und Jürg Walker  
Mehr Informationen: 079 821 31 75, diakonie@ref-bielbienne.ch



Einladung zur Informations- und Inspirationsveranstaltung  
Mittwoch, 13. März, 15.30-17.00 Uhr,  
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel  
mit anschliessendem Apéro

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Weltgebetstag 2024 Palästina

«... durch das Band des Friedens»  
Eph 4,1-7

Ökumenische Feier nach der Liturgie von christlichen palästinensischen Frauen.

- Freitag, 1. März  
14.30 Uhr Kirche St. Maria, Krypta, Juravorstadt 45
- 17 Uhr Kirche Christ König, Geyisriedweg 31
- 19 Uhr Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86 mit Kinderfeier

Kontakt: Pfrn. Heidi Federici Danz  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch



Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken

Zuversicht stärken

Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

«Was brauche ich», «was gibt uns Kraft?», das sind wichtige Fragen wenn eine Krankheit ein bestimmendes Element im Leben ist.

Ein Austausch darüber kann Betroffenen, Angehörigen oder begleitenden Freiwilligen sowie Fachpersonen helfen. Reden wir darüber und lassen uns inspirieren, und gemeinsam unsere Zuversicht stärken. Auf Wunsch wird ein persönlicher Segen gesprochen.



Mitwirkende: Jacques Dal Molin, Pfarrer  
Claudia Christen, pastorale Mitarbeiterin

Musikalische Begleitung: Irena Todorova, Klavier und Davide Montagne, Alt

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Mittagessen.

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 28. Februar an:

diakonie@ref-bielbienne.ch oder 077 506 14 52.

Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich gerne ebenfalls per Mail oder Telefon.

Ostern in Biel

Sonntag, 24. März, 10 Uhr  
Stadtkirche, Ring 2

Gottesdienst zum Palmsonntag,  
Pfrn. Regula Remund

Gründonnerstag, 28. März, 17-19 Uhr  
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1

Osterweg für Familien, Einzelpersonen,  
Gruppen (s. Inserat Seite 16)

Freitag, 29. März, 10 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Gottesdienst zum Karfreitag  
Pfr. Jacques Dal Molin; Nathalie Caccivio, Orgel; Matthias Walpen, Cello

Freitag, 29. März, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Gottesdienst zum Karfreitag  
Pfrn. Rahel Balmer; Age-Freerk Bokma, Orgel

Sonntag, 31. März, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Gottesdienst zum Ostersonntag mit Taufe, Abendmahl und Kunstprojekt 'Aufgeweckt'  
Pfr. Philipp Koenig; Age-Freerk Bokma, Orgel



Ökumenisches Triduum

unter dem Motto «Jetzt ist die Zeit»

28. März 2024, Gründonnerstag, 19 Uhr

Reformierte Kirche Bürglen, Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten

Schlichte Mahlfeier mit Musik, Wort und Stille mit Jan Tschannen und ökumen. Team

29. März 2024, Karfreitag, 19 Uhr

Zentrum der Mennonitengemeinde,

Poststrasse 3a, 2555 Brügg

Innehalten...

Mit Monika Rindlisbacher und ökumen. Team

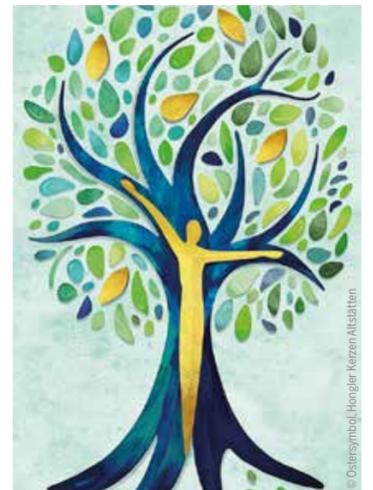
30. März 2024, Osternacht, 21 Uhr

Kirche Bruder Klaus,  
Alfred-Aebi-Str. 86, Biel

Osternachtfeier für Ungläubige, Zweifler und andere gute Christinnen. Osterfeuer, Agapefeier, Texte und Lieder von Leben, Frieden und Befreiung. anschliessend Eiertütschen Mit Peter Bernd, Marcel Laux, ökumen. Team und Projektchor

Info und Anmeldung Projektchor:

032 366 65 99 oder  
pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch



VORSCHAU

Jazz in Church mit George

Sonntag, 28. April, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

## VERANSTALTUNGEN

Kunstvesper  
mit Jérémie JoloSonntag, 3. März, 17 Uhr  
Stadtkirche, Ring 2

Improvisationen und Solostücke für Klarinette, u.a. Shuluq von Andrea Ferrante und Pfr. Philipp Koenig mit Gedanken zur Gegenwart



## Herzliche Einladung zum Chorprojekt, mit Liedern rund ums Essen und Trinken

Proben: 14. März | 4. | 11. | 18. | 25. April | 2. | 16. Mai  
Donnerstags, jeweils 19-21 Uhr,  
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1

Auftritte:  
Dienstag, 21. Mai, 16.30 Uhr  
Residenz au Lac  
(geschlossene Gesellschaft)

Donnerstag, 23. Mai 24, 17.30 Uhr  
Soirée mit Gesang und Häppchen  
im Wytenbachhaus, 19 Uhr

Leitung: Stefan Affolter  
Info und Anmeldung bis 5. März:  
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch  
078 881 21 93



## AusGeglaubt-AusGesprochen

Gesprächsabende über existenzielle  
Lebens Themen für junge Erwachsene  
bis 40

Donnerstag, 14. März, 19.30-21 Uhr  
Im Wohnzimmer, Aarbergstr. 121

Thema: Freundschaft – was dürfen wir  
von ihr erwarten?

Ein Donnerstagabend im Monat:  
18. April | 16. Mai | 20. Juni  
(auch einzelne Besuche möglich)

Kontakt und Anmeldung  
Michaela Kühne, 079 335 04 24  
michaelakuehne@bluewin.ch  
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 61  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch



## FOAB-Konzert zum Palmsonntag

## 1. Konzert von Age-Freerk Bokma

Sonntag, 24. März, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2 (Konzerteinführung 16.45 Uhr)  
Der neue Organist an der Stadtkirche, Age-Freerk Bokma spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Jan Welmers.

Das Programm umfasst Kompositionen aus drei verschiedenen Epochen. Das Konzert beginnt mit einem monumentalen Werk von Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge in a-Moll, BWV 543, gefolgt von mehreren Werken von Johannes Brahms. Seine Choralbearbeitungen op. 122 gelten als sein letztes Opus. Die Bearbeitungen basieren teilweise auf Passionschorälen und auf Liedern, die sich mit Abschied und Tod befassen. Neben diesen späten Musikstücken steht auch ein frühes Orgelwerk von ihm auf dem Programm: Präludium und Fuge g-Moll WoO 10, ein virtuoses Stück, das uns dank Clara Schumann, erhalten ist. Das Programm schliesst mit einem beeindruckenden Werk des niederländischen Organisten/Komponisten Jan Welmers, der 2022 verstorben ist. Die 'Litanie' aus dem Jahr 1988 ist wohl sein bekanntestes und meistgespieltes Orgelwerk und fällt in die Kategorie der sogenannten 'Minimal Music'.



## VORSCHAU

## Camino 2024 – auf dem Bündner Jakobsweg

## Müstair – Zernez 24. bis 30. Juni

Inspirierende Texte, Wegstrecken, auf denen wir schweigend gehen und das Singen in alten Kirchen schaffen Raum und sind Balsam für Körper, Geist und Seele.  
Kontakt: Regula Sägesser, 079 667 15 00, Elsbeth Caspar, 078 891 19 68

## BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

## Aktionswoche gegen Rassismus

## Verborgene Realität sichtbar machen

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus möchte der Arbeitskreis für Zeitfragen Aspekte sichtbar machen, welche oftmals verborgen bleiben: das Erleben der Diskriminierten.

Am Montag, 18. März finden im Arbeitskreis für Zeitfragen (AfZ) zwei Diskussionsforen statt:  
von 18-19.30 Uhr in französischer,  
von 19.30-21 Uhr in deutscher Sprache.  
Menschen, welche in unterschiedlichen Situationen Diskriminierungen oder Rassismus erlebt haben, berichten kurz über ihre Erlebnisse und stellen sich einer Diskussion mit Teilnehmenden.

Ob direkt oder indirekt, Diskriminierungen und Rassismus können verschiedene Formen haben. Sie bleiben alle unchristlich und sind mit Menschenrechten nicht vereinbar. Der AfZ lädt zu einer Reflexionsrunde ein, um Opfer oder Zeugen von diskriminierenden Handlungen zu Wort kommen zu lassen und mit ihnen über diese Erfahrungen und mögliche Schnittmengen zu reflektieren.



Für Interessierte Personen ist es eine gute Gelegenheit, Fragen zu stellen und vielleicht auch, gemeinsam über weitere Handlungsmöglichkeiten nachzudenken. Im Anschluss offerieren wir einen Apéro.

NOËL TSHIBANGU

## Eine Auswahl aus dem Programm

## Ausstellung – Photoforum Pasquart

Mittwoch-Sonntag, 29.02.-14.04.

Donnerstag, 21. März., 17.00 Uhr

Photoforum Pasquart, Seedorfstr. 71

regulärer Eintrittspreis mit gratis Ausstellungsführung

Die Ausstellung offenbart die Kraft des kollaborativen Erzählens in der zeitgenössischen Fotografie.

## Umgang mit Diskriminierungserfahrung:

Samstag, 16. März, 16.00-17.30 Uhr

Samstag, 16. März, 17.30-19.00 Uhr

Mittwoch, 20. März, 18.00-20.00 Uhr

Donnerstag, 21. März, 18.00-20.00 Uhr

## Workshop und Apéro

auf Französisch und

auf Deutsch: QuartierInfo Bözingen, Solothurnstr. 21

auf Deutsch: QuartierInfo Madretsch, Zentralstr. 125

auf Französisch: QuartierInfo Madretsch, Zentralstr. 125

Sie reflektieren Ihre eigenen Erfahrungen mit Rassismus. Sie werden die Mechanismen dahinter erkennen und Strategien erarbeiten, wie sie damit umgehen können.

## Reflexion über die indirekte und direkte Diskriminierung

Montag, 18. März, 18.00-19.30 Uhr

Montag, 18. März, 19.30-21.00 Uhr

auf Französisch, Arbeitskreis für Zeitfragen, Ring 3

auf Deutsch, Arbeitskreis für Zeitfragen, Ring 3

## Workshop und Apéro

Ziel des Abends ist es, sich untereinander auszutauschen und einen Dialogprozess anzustossen.

Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

## Fotoinstallation – QuartierInfo Madretsch

Montag-Freitag, 18.-22. März, QuartierInfo Madretsch, Zentralstrasse 125

Setzen Sie ein Zeichen gegen Rassismus! Erstellen Sie ein schwarz-weiß Selbstportrait.

## Struktureller Rassismus in meiner Arbeit?

Dienstag, 19. März, 13.00-17.00 Uhr Farelhaus Biel, Oberer Quai 12

Die Benachteiligung bestimmter Menschengruppen geschieht nicht nur aus böser Absicht.

Diskriminierungen können sich in Strukturen verfestigen. Wie lerne ich, das scheinbar 'Normale' zu hinterfragen?

Anmeldung im Voraus: www.biel-bienne.ch/rassismus

## Aktion Zentralplatz: Informationsstände und Aktionen

Donnerstag, 21. März, 12.00-14.00 Uhr Zentralplatz Biel

Es erwarten Sie diverse Informationsstände und verschiedene kreative Aktionen rund um Toleranz und Vielfalt in Biel.

## Filmreihe gegen Rassismus

Dienstag, 19. März, 19.00-21.10 Uhr

Samstag, 23. März, 17.30-19.10 Uhr

Samstag, 23. März, 20.00-22.20 Uhr

«I am not your negro» – R. Peck (FR, US, BE, CH 2016) E/f

«Je suis noires» – R. M'Bon und J. Fanjul (CH 2022) F/d

«Les misérables» – L. Ly (FR 2019) F/d

## Filmpodium Biel, Seedorfstr. 73

Filmreihe gegen Rassismus mit anschliessender Diskussion.

## Umgang mit Diskriminierungsansuldigungen: Workshop und Apéro

Samstag, 23. März, 14.00-15.30 Uhr

Samstag, 23. März, 15.30-17.00 Uhr

auf Französisch und

auf Deutsch

## DER ORT, Marktgasse 34

Sie verstehen nicht, warum man Ihnen rassistisches Verhalten vorwirft? Sie werden die Mechanismen dahinter erkennen und Strategien erarbeiten, wie sie damit umgehen können.

Detailprogramm mit allen Veranstaltungen: [www.biel-bienne.ch/de/aktionswoche-gegen-rassismus.html/2715](http://www.biel-bienne.ch/de/aktionswoche-gegen-rassismus.html/2715)

## Blauer März – mars bleu 2024

Bereits zum dritten Mal findet der 'Blaue März-mars bleu' in Biel statt. Glücklicherweise können wir die verschiedenen Anlässe mit der ökumenischen Kampagne 2024 'Weniger ist mehr' verbinden. Es ist ein starkes Zeichen im fortschreitenden Klimawandel, ein offener ökumenischer Anlass, wo auch Menschen, die nicht Mitglied der Kirche sind, sich angesprochen fühlen, mitzugestalten.

Am Sonntag, 25. Februar, 9.45 Uhr, eröffnen wir die Kampagne mit einem offenen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Bruder Klaus, unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern. Anschliessend an den Apéro wird eine Fastensuppe serviert.

Am First Friday, 1. März, werden wir mit einer Aktion: «Stopp Spargeln aus Peru und Mexiko» in der Altstadt präsent sein. Wir rufen damit die Grossverteiler auf, keine Spargeln aus Peru oder Mexiko zu verkaufen und zeigen gleichzeitig auf, welche gravierende Wasserraub für die dort ansässige Bevölkerung damit verbunden ist.

Am Dienstag, 5. März wird der Film «Plus chauds que le climat – Wärmer als das Klima» gezeigt. Siehe Inserat dazu Seite 16.

Am Mittwoch, 6. März, 19 Uhr findet in der Stadtbibliothek ein Anlass auf Französisch statt: «L'économie circulaire» mit Nils Moussu vom SANU, Bienne.

Am Freitag, 22. März, dem Weltwassertag, spricht Karl Heuberger zum Menschenrecht auf Wasser, welches seit 2010 in der UNO Charta verankert ist. 19.30 Uhr, im DER ORT, Marktgasse 34.



THEO HOFER, KOORDINATOR BLUE COMMUNITY BIEL

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

### Krabbelgruppe

Calvinhaus, Mettstr. 154  
für Eltern mit ihren Kindern  
von 0 bis 4 Jahren,  
jeden Donnerstag ab 09.30 Uhr  
Das Angebot ist gratis und offen für alle.  
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

### Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154  
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse  
jeden Freitag von 14-17 Uhr  
01. März Postenlauf  
08. März Cakepops backen  
15. März Osterbasteln  
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

### Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154  
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse  
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr  
Programm auf www.ref-bielbienne.ch  
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

### Spielabend Im Wyttenbachhaus mit Znacht

Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1  
jeden letzten Donnerstag im Monat  
ab 18 Uhr steht das Wyttenbachhaus für  
alle Jugendlichen nach der Konfirmation  
offen. Freundinnen und Freunde aus der  
Konfklasse treffen, spielen, kochen,  
diskutieren und Spass haben.  
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



Gründonnerstag, 28. März, 17-19 Uhr  
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1  
Auf den Spuren von Ostern hören,  
entdecken und erleben wir die  
Ostergeschichte.  
Wir freuen uns, Sie als Familie,  
Einzelperson oder Gruppe beim  
Osterweg begrüßen zu dürfen und laden  
Sie zu einer Teilete ein, wo alle etwas  
zum Essen und Teilen mitbringen.  
Anmeldung erwünscht an:  
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

### HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel  
Dienstag, 5. März, 15-16 Uhr  
Dienstag, 19. März, 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22  
Donnerstag, 7. März, 15-16 Uhr  
Donnerstag, 14. März, 15-16 Uhr  
Donnerstag, 21. März, 15-16 Uhr

Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch



Wenn Jugendliche im Gottesdienst Drinks ausgeben – selbstverständlich alkoholfrei.

### Shake, Shake, shake!

Säfte, Zucker, Zitronensaft, diverse Si-  
rups, Limetten, Orangen stehen herum,  
dazwischen Tische mit Bar-Utensilien wie  
dem Boston-Tin Shaker, einem Jigger,  
Stopp- and Pour-Aufsätzen und vielem  
mehr. Ein ungewohntes Bild im Wytten-  
bachhaus: Falls Sie jetzt nur Bahnhof ver-  
stehen, geht es Ihnen wohl wie einigen Ju-  
gendlichen, welche im Januar den Wahl-  
fachkurs Kirchliche Unterweisung 'Shake,  
Shake, Shake' besuchten. Nach kurzem  
Aufwärmen wurden die Jugendlichen in  
die Thematik des Drinkmixens eingeführt.  
Sie lernten das wichtigste Bar-Knowhow  
und Fachbegriffe wie seihen, crushed und  
floaten kennen. Ihnen wurden ebenfalls  
wichtige Tipps und Tricks rund ums Mixen  
von alkoholfreien Drinks mitgegeben.

Nun hiess es, ran ans Eingemachte! Ge-  
lerntes wurde in der Praxis mit echtem  
Bar-Equipment ausprobiert. Die Jugendli-  
chen shakten, mixten, rührten und deko-  
rierten, was das Zeug hält. Man hörte  
fröhliches Gelächter, Diskussionen, ob 20  
ml nun 2 dl oder 0,2 dl seien und verzwei-  
feltes Stöhnen, wenn sich schon wieder  
ein Glas nicht aus dem Shaker lösen woll-  
te. Natürlich mussten alle Drinks immer  
wieder degustiert werden. Ein klarer Favo-

rit kristallisierte sich dabei heraus: Ipana-  
ma, ein Drink mit Gingerale, Rohrzucker  
und Limetten. Im zweiten Teil durfte der  
Kreativität freien Lauf gelassen werden.  
Die Mixer\*innen schufen eigene Kreatio-  
nen und nannten sie Crazy Baby, Sunset,  
Shake it Baby und Summer Feeling. Sehr  
beliebt war hierbei der zweifarbige Effekt,  
der entsteht, wenn der Sirup erst ganz am  
Schluss ins Glas gegeben, oder in Fach-  
sprache 'floatet', wird.

Ihr neues Können durften die Jugendli-  
chen bei zwei Gottesdiensten, dem Ju-  
gendgottesdienst Faces & Music und dem  
Kirchenonntag unter Beweis stellen. Die  
Besucher\*innen wurden von den Jugendl-  
ichen empfangen und auf unser Drinkan-  
gebot, welches auch eigene Kreationen  
enthielt, aufmerksam gemacht. Es gab  
Servicepersonal, ein Empfangskomitee  
und selbstverständlich auch Barkeeper\*  
innen, welche die Drinks zubereiteten. Die  
Drinks kamen so gut an, dass einige  
Besucher\*innen mehrere bestellten und  
uns zeitweise sogar die Becher ausgingen.  
Alles in allem ein voller Erfolg!

JILL BARNARD  
PRAKTIKANTIN KIJUFA



### Jugendgottesdienst

der etwas andere Jugendgottesdienst  
Sonntag, 10. März, 17-18.15 Uhr  
Stay in Motion  
Gleichnis von der verlorenen Perle  
Kreuz Nidau, Hauptstr. 33, Nidau

### verein INVENIO Chor Konzerte

Samstag, 23. März, 19 Uhr  
Stephanskirche Biel, Ischerweg 11  
Sonntag, 24. März, 17 Uhr  
Reformierte Kirche Nidau,  
Mittelweg 1, Nidau.  
Eintritt frei, Kollekte

### Weltgebetstagsfeier

ökumenisch, für Familien,  
mit Kinderprogramm  
Freitag, 1. März, 19 Uhr,  
Kirche Bruder Klaus, Alfred-Aebistr. 86  
Immer am ersten Freitag im März beten,  
singen und feiern wir seit 132 Jahren  
gemeinsam mit Christinnen und Christen  
auf der ganzen Welt.  
Christliche Frauen eines Landes, dieses  
Jahr aus Palästina, gestalten die Liturgie.

Palästinensische Frauen verschiedener  
christlicher Konfessionen, die für uns den  
Weltgebetstags-Gottesdienst vorbereitet  
haben, denken über die Verse 1 bis 7 im  
4. Kapitel des Briefes an die Gemeinde in  
Ephesus nach, wo es unter anderem  
heisst: «Ertragt einander in Liebe!» – eine  
grosse Herausforderung in einer konflikt-  
trächtigen Region, aber auch für uns.  
Seit dem Überfall der palästinensischen  
Hamas auf die israelische Bevölkerung  
wird jedes Wort über Palästina kritisch  
beurteilt. Die Verfasserinnen der Liturgie  
haben mit diesem schrecklichen Ereignis  
nichts zu tun; ihr Leben ist dadurch  
jedoch schwieriger geworden. Umso  
wichtiger ist es, ihren Stimmen Gehör  
zu schenken und ihre Vision zu teilen:  
«Güte und Treue finden zueinander,  
Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.»  
(PSALM 85,11)

### KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 3  
Gottesdienst zum Weltgebetstag  
Kirche Bruder Klaus, Alfred-Aebistr. 86  
Freitag, 1. März, 18.30 Uhr

Unterweisung  
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1  
Mittwoch, 6. März, 14-17 Uhr  
Mittwoch, 13. März, 14-17 Uhr  
nach dem Unterricht Schluss-Höck mit  
der Familie im Wyttenbachhaus

Generationen-Gottesdienst mit der  
3. Klasse mit Installation unserer  
Katechetin Monika Gauchat  
Sonntag, 17. März, 9-12 Uhr

KUW 6 | Das Christentum  
Wyttenbachhaus, Jakob-Rosiusstr. 1  
Mittwoch, 27. März, 14-17 Uhr

KUW 8  
Jugend-Gottesdienst Faces & Music  
Kreuz Nidau, Hauptstr. 33, Nidau  
Stay in Motion  
Sonntag, 10. März, 17-18.15 Uhr

KUW 9  
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1  
Samstag, 16. März, 9-12 Uhr

### ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf  
www.uswahl.ch  
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

VERANSTALTUNGEN

### Verbunden leben

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2024  
Während 4 Wochen täglich eine Auszeit nehmen. Dabei bewusst einen vertieften  
Blick auf den Alltag gewinnen.

Austauschtreffen am 6., 13., 20., 27.  
März und 3. April, jeweils 19-20.15 Uhr  
Kirche Bruder Klaus, Alfred-Aebi-Str. 86  
Unterlagen: Die Teilnehmenden erhalten  
ein Begleitheft mit den Impulsen  
Kosten: CHF 30 bis CHF 50  
(Selbsteinschätzung)



Zur Vertiefung: Thematischer Impuls:  
Mittwoch, 20. März, 20.15-21.15 Uhr  
Impulstag – in Form von Strassenexerzitien: Samstag, 23. März, 9.30-16.30 Uhr

Anmeldung: Bruder Klaus, 032 366 65 99, pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch  
• für die Exerzitien bis 1. März 2023  
• für den thematischen Impuls: Keine Anmeldung nötig  
• für den Impulstag bis 18. März 2023  
Leitung und Auskünfte: ökumenisches Team mit Pfr. Marcel Laux, 079 814 05 72,  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

### MENSCH MAENNER

Samstag, 16. März, 11-15 Uhr, Ischer-Weg 11  
Das Leben würdigen; das Biografien-Angebot – geleitet von Stephan Schwald

Ein Angebot für lesende Männer, die gerne  
mehr erfahren möchten über ein gelebtes  
Leben anderer Menschen, sei's vorbei  
oder noch in vollem Gange.  
Sich austauschen über eine Biografie und  
gemeinsam herausfinden, was ein jeder  
für sich herausnehmen kann. Mitbringen:  
etwas zum guten Gelingen des Buffet  
Canadian. Was davon nicht gegessen wird,  
nimmt jeder wieder mit nach Hause.  
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.  
Auskunft bei Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch



### Wärmer als das Klima – plus chauds que le climat

Dokumentarfilm von Bastien Bösigger und Adrien Bordone, Schweiz 2020, 51'  
Dienstag, 5. März, 19 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus,  
Alfred-Aebi-Strasse 86, 2503 Biel

Wie setzen sich Jugendliche in der Schweiz für Klima-  
schutz ein? Der Film porträtiert über ein Jahr hinweg  
fünf junge Menschen aus Biel. Sie geben Einblick in ihr  
Engagement, ihre Zweifel und ihre Motivation. Durch  
die Corona-Pandemie verliert die Klimabewegung an  
Aufmerksamkeit. Diese Situation wirkt sich auch auf  
die Jugendlichen aus und verändert ihre Aussagen.



Sprache: Französisch/Schweizerdeutsch mit Untertiteln  
Dazu Input und Gespräch mit Selina Friedli,  
Referentin Fastenaktion  
Kontakt: regula.remund@ref-bielbienne.ch

### Help Steuererklärung

Beratung im Calvinhaus, Mettstrasse 154  
Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung. Voraussetzungen:  
• Bis AHV-Alter – anschliessend Angebot bei der Pro Senectute  
• Sie sprechen Deutsch  
• Steuerbares Einkommen und Vermögen bis  
max. CHF 40'000  
• Keine Anlagefonds, Liegenschaften und selbständig  
Erwerbende

Anmeldung und Auskunft:  
beratungszentrum@ref-bielbienne.ch oder  
während den Bürozeiten unter 079 827 39 69.  
Preis CHF 80  
Ein Sozialrabatt möglich bei einem steuerbaren  
Einkommen und Vermögen unter CHF 25'000.



### VORSCHAU | HUGENOTTENWEG 2024



Freitag, 19. April, 19-21 Uhr, Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1  
Hugenotten und Waldenser im Drei-Seen-Land – Vortrag von Margrit Wick

Samstag, 20. April, ganzer Tag, Cortailod-Neuenburg  
Indienne-Produktion und Sklavenhandel in Neuenburg – Wanderung von Cortailod  
nach Neuenburg und Stadtführung von Karl Johannes Rechsteiner

Mittwoch, 19. Juni, 16-18 Uhr, HEKS Garten beim Paulushaus, Blumenrain 22  
Fremde Gemüse damals und heute – Ausstellungsbesuch, Austausch, z'Vieri

Samstag, 22. Juni, Nachmittag, Aarberg-Lyss  
05.09.1687 Das grösste Schiffsunglück der Schweiz bei Lyss – Wanderung von  
Aarberg nach Lyss mit 'augmented reality'

Samstag, 24. August, 14-16.30 Uhr, Bern  
Migrationsmanagement im 17. Jahrhundert – Stadtführung Karl Johannes Rechsteiner

TREFFPUNKTE – DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

## TISCH

**Mittagstisch im Calvinhaus**  
**Dienstag, 5. März, 12 Uhr**  
**Mettstrasse 154**Anmeldung bis Montagmittag:  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch**Mittagstisch im Wytttenbachhaus**  
**Dienstag, 19. März, 12.15 Uhr**  
**Rosiusstrasse 1**Anmeldung bis Donnerstagmittag:  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch**Café Calvin****Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11**SeniorInnen-Café**  
**Jeden Freitag, 9-11 Uhr**  
**(ausser Schulferien)****Solothurnstrasse 21**  
Möglichkeit für Begegnung und Austausch.  
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

## BEWEGUNG

**Wyttta-Fit****Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und**  
**14.30-15.30 Uhr (ausser Schulferien)**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Bewegung, Spass, Beisammensein,  
Gleichgewicht, Koordination, Kraft,  
Ausdauer.  
Leitung: Lucia Gobat  
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88**Tanzen****Donnerstag, 7. | 21. März, 14.30-16 Uhr**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Einfache Kreis- und Volkstänze,  
beschwingt oder meditativ.  
Leitung: Rose-Marie Ferrazzini,  
Ursula Häni  
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

## HAND

**Zäme lisme**  
**(Frauengruppe Madretsch)**  
**Mittwoch, 6. | 20. März, 14.30-16.30 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.  
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32**Café Couture / Nähcafé**  
**Freitag, 8. | 22. März, 13.30-16 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

## GESPRÄCH

**Turmtreff****Dienstag, 5. März, 19 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Leitung: Irène Moret  
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22**Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung**  
**der Schöpfung**  
**Mittwoch, 6. März, 9.30-11 Uhr**  
**Salomegasse 15**Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen  
des Wirtschaftswachstums und  
möglicher Alternativen. Immer am  
ersten Mittwoch des Monats.  
Neue InteressentInnen, die u.a. auch die  
thematische Stossrichtung mitbestimmen  
möchten, sind jederzeit willkommen.  
Wer neu zur Gruppe stossen möchte,  
bitte vorgängig mit Nelly Braunschweiger  
Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch**AusGeglaubt-AusGesprochen**  
**Donnerstag, 14. März, 19.30-21 Uhr**  
**Im Wohnzimmer an der Aarbergstr. 121,**  
**2502 Biel**Gesprächsabende über existenzielle  
Lebens Themen für junge Erwachsene bis 40  
Thema: Freundschaft – was dürfen wir  
von ihr erwarten?  
Michaela Kühne: 079 335 04 24, micha-  
elakuehne@bluewin.ch  
Pfrn. Rahel Balmer: 079 234 91 61, rahel.  
balmer@ref-bielbienne.ch

## MENSCH MAENNER

**Samstag, 16. März, 11-15 Uhr**  
**Ischer-Weg 11**Das Leben würdigen; das Biografien-  
Angebot – geleitet von Stephan Schwald  
Ein Angebot für lesende Männer, die  
gerne mehr erfahren möchten über ein  
gelebtes Leben anderer Menschen,  
sei's vorbei oder noch in vollem Gange.  
Sich austauschen über eine Biografie und  
gemeinsam herausfinden, was ein jeder  
für sich herausnehmen kann. Mitbringen:  
etwas zum guten Gelingen des Buffet  
Canadian. Was davon nicht gegessen  
wird, nimmt jeder wieder mit nach Hause.  
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.  
Auskunft bei Marc Knobloch,  
032 535 50 15,  
marc.knobloch@bluewin.ch

## KLANG

**Seelenklänge Klangmeditation**Die Magie der Darbietung kann unsere  
Seelen berühren, zum Klingen bringen  
**Dienstag, 5. März, 18.45-19.15 Uhr,**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Pascale Van Coppenolle, Orgel,  
Stephanos Anderski, Obertongesang  
Eintritt frei, Kollekte**Offenes Singen am Mittag**  
**Mittwoch, 6. | 20. März, 12.30-13.30 Uhr**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch  
oder SMS 076 540 98 49**Zäme singe – eifach so**  
**Donnerstag, 7. | 21. März, 14-16 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Leitung: Hans Gantner  
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22**je chante | you sing | wir singen |**  
**come together songs**  
**jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos**  
**13. und 26. März, 18-19 Uhr**  
**Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22**  
Keine Vorkenntnisse nötig.

## MEDITATION

**Meditatives Morgengebet****Ohne Anmeldung, jeden Mittwoch von**  
**07.00-07.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang  
und Stille.  
Kontakt: Sekretariat im Ring,  
032 327 08 40**Meditation am Montag**  
**Montag, 4. | 11. | 25. März, 19-ca. 21 Uhr**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
Sitzen und gehen im Schweigen.  
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und  
öffnen uns der Kraft der Stille.  
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt  
aufnehmen:  
Theo Schmid, 032 341 81 24,  
thschmid@swissonline.ch**Atemgesteuerte**  
**Bewegungs-Meditation****Freitag, 8. | 22. März, 9.30-11 Uhr**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
Mitbringen: Bequeme Kleidung in  
Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe,  
Hallenschuhe oder warme Socken.  
Kosten: Kollekte.  
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann,  
076 575 87 26, Coach für Stabilisierung  
und Veränderung, Berater in  
Stressregulation und Burnout-  
Prävention, Trainer für Bewegung aller  
Art / Ursprüngliches Gehen.**Andachtsame**  
**Mittwoch, 6. März, 19.30-20.30 Uhr**  
**Stephanskirche Mett, Ischerweg 11**  
**Jeden 1. Mittwoch im Monat**  
Spirituelle Feier: Stille – Musik – Gebet –  
Meditation  
Alle sind herzlich willkommen!  
Kontakt: Karin Ackermann,  
karinackermann8@gmail.com,  
076 346 27 05  
Pfrn. Rahel Balmer,  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch,  
079 234 91 65

## BUCH

**Literaturgruppe****Dienstag, 5. | 19. März, 9.30-11 Uhr**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Leitung: Silvia Gnägi  
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22**Lesetreff****Jeweils DO, 7. | 14. | 21. | 28. März, 9 Uhr**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
Leitung: Susie Saam  
Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

## SPIEL

**Jassen im Calvinhaus****Mittwoch, ab 13.30 Uhr (ausser Schulfe-**  
**rien) Calvinhaus, Mettstr. 154**  
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88**Information & Inspiration** **NEU**  
**mitwirken | mitbestimmen**  
**Mittwoch, 13. März, 15.30-17 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**  
mit anschliessendem ApéroWir suchen Biels Talente: Was können Sie  
besonders gut? Was möchten Sie mit  
anderen erleben und teilen?  
Ausflüge per Pedes, Velo, Zug oder Bus?  
z.B. zu den wilden Narzissen im Jura?  
Oder sehnen Sie sich nach inhaltlichem  
Austausch zu einem bestimmten Thema?Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre  
Ideen, Wünsche und Talente. Nora Moor,  
David Kneubühler, Jürg Walker

## BIEL EXTRA I

## Krankheit – (k)ein trostloses Los?

**Wenn Krankheit das Leben bedroht –**  
**Zwei Geschichten erzählen**  
**anlässlich des Krankensonntags**  
**von Sinn und Unsinn von Krankheit.****Leben mit Fragezeichen**Letztes Jahr haben mich zwei Grippe,  
vielleicht Covid, länger ins Bett gelegt als  
mir lieb war. Die Genesung verlief wellen-  
förmig: meine Versuche, wieder zum All-  
tag zurückzukehren, wurden lange ausge-  
bremst. «Du sollst dich entspannen,»  
hörte ich immer wieder. Aber wenn ich  
krank bin und mich der unbefriedigende  
Genesungsverlauf stresst, wird dieser  
einfache Rat zum Härtesten. Ich sah mich  
gezwungen, liebe Dinge abzusagen, viel  
Zeit zuhause auf dem Sofa zu verbringen,  
schlichtweg mein Leben zu leeren.Krankheit stellt hinter das Leben ein Fra-  
gezeichen. Das Leben, unser Kostbarstes,  
wird angegriffen, verletzt. Aufdringlich  
wird dieses Fragezeichen, wenn die  
Krankheit bleibt. Wenn die Krankheit dem  
Leben seine Zukunft nimmt. Wenn nur  
noch wenige Jährchen übrigbleiben.**Leben ohne Zukunft**Dieses Los hat Hans\* gezogen, als er vor  
fünf Jahren kurz vor der Pension die er-  
schütternde Diagnose erhielt: unheilbare  
Krankheit, noch drei bis fünf Jahre zu le-  
ben. Geschockt müssen er und seine Frau  
Monika\* mit dieser Diagnose fertigwer-  
den. Die Reise nach Schottland, die den  
Einstieg in die Pension für den leistungs-  
freudigen Hans erleichtern sollte, fällt ins  
Wasser, dafür ist Hans inzwischen zu  
schwach.Ohne Zukunft fühle er sich nun wie  
90-jährig. Das Verlieren seines verdientenLebensabends und die krankheitsbedingte  
Schwäche nagten schwer an ihm. Auch  
Monika trauerte. Anfangs belegte die  
Krankheit den ganzen Alltag des Ehe-  
paars. «Hans wollte in dieser unsicheren  
Situation seine Krankheit kontrollieren,  
überprüfte täglich seine Werte.» Monika  
spiegelte Hans dessen «Leistungsorien-  
tierung», die ihn nun nicht mehr weiter-  
brachte. Als er trotz aller Vorsicht keine  
Kontrolle über die Krankheit gewinnen  
konnte, begann er loszulassen. Hans gibt  
gerne Sprüchli zum Besten: «Schlecht ist  
es erst, wenn man das Falsche daraus  
macht.» Die Krankheit war nun ihre neue  
Ausgangssituation, die sie annehmen  
mussten. Dann kam der Lockdown. Zur  
Entschleunigung gezwungen sein, taten  
Hans und Monika gut. Sein Radius ver-  
kleinerte sich, er entdeckte die Fülle im  
Kleinen und genoss den verwunschenen  
Garten rund um ihr Haus. Monika und  
Hans nahmen sich Zeit für Biographiear-  
beit: Was bleibt von unserem Leben? Was  
hinterlasse ich? Was möchten wir noch  
gemeinsam erleben? Diese letzte Frage  
beantworten Hans und Monika nicht mit  
einer langen Bucket List (Erledigungsliste  
oder Löffelliste). Vielmehr erinnern sie  
sich an ihre Erkenntnis aus anderthalb  
Jahren backpacken in Südamerika mit  
Mitte zwanzig: «Man braucht nichts, um  
glücklich zu sein.» Träumen sei schön,  
aber es müsse sich nicht alles erfüllen.  
Drei Jahre sind lang, wenn sie in ihrer Fül-  
le ausgekostet werden. Wenn das Leben  
nicht mehr «auf später verschoben» wird.**Neues Lebensgefühl**Paradoxerweise verbessert sich die Le-  
bensqualität, wenn man nicht mehr unein-  
geschränkt leben kann. Wenn man plötz-  
lich mit der Energie haushalten muss.Wenn man sich darauf beschränkt, an je-  
nen Dingen Freude zu haben, die man  
noch tun kann. Oder wenn frau anfängt,  
Dinge um ihrer selbst willen zu tun. Etwa  
Pizza zu backen, weil sie gerne Teig kne-  
tet, Gemüse rüstet und Pizza belegt, an-  
statt sich nur auf die ofenfrische Pizza zu  
freuen. Das Leben erhält einen Fokus, der  
sonst im Überfluss der Möglichkeiten und  
Anforderungen leicht untergeht.**Hadern und Hoffen**

Auch das Hadern mit seinem Schicksal

gehört dazu, auch das darf man sich gön-  
nen. Mich traf der Zuspruch einer Freun-  
din: «Jetzt musst du dich wohl noch mehr  
mit dem Sein als mit dem Tun anfreun-  
den.» Es regte mich auf, dass ausgerech-  
net ich dies lernen musste, wo doch sonst  
niemand diese Kunst beherrscht. Die  
Kunst, Gnade zu empfangen, statt sie mir  
zu erkrampfen. Aber gezwungen sein, das  
zu üben, empfinde ich nachträglich als  
grosses Geschenk.Die Beschäftigung mit dem Sinn gibt  
auch Hans und Monika Hoffnung. Hanszitiert Vaclav Havels Worte: «Hoffnung ist  
nicht dasselbe wie Optimismus. Sie ist  
nicht die Überzeugung, dass etwas gut  
ausgeht, sondern die Gewissheit, dass et-  
was Sinn hat – egal, wie es ausgeht.» Und  
wenn mitten in der Krise kein Sinn weit  
und breit erkennbar ist oder jeder Sinn  
zynisch wäre, gönnen sich Monika und  
Hans schwarzen Humor, eine ihrer Spezi-  
alitäten.RAHEL BALMER  
PFARRERIN

\*Name geändert



ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan  
Ring 4, Biel, 078 881 21 93  
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 234 91 65  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfr. Dal Molin Jacques  
Mettstrasse 154, 2504 Biel  
079 133 62 55  
jacques.dalmolin@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David  
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75  
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp  
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62  
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel  
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Remund Regula  
Ring 4 und Calvinhaus, 079 599 01 07  
regula.remund@ref-bielbienne.ch

Pfr. Thielmann Dietmar  
Ring 4 und Calvinhaus, 079 194 08 75  
dietmar.thielmann@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

**Leitung:** Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW

**Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel**  
Gauchat Monika  
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch  
Wilhelm Claudia, 079 614 62 94  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Barnard Jill, 079 129 66 37,  
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen  
Ring 3, 2502 Biel

Ocaña Maria, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32  
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

**Leitung:** Lerch Pascal, 032 322 86 22  
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

**Diakonie Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32  
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88  
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel

Al Ghandour Lara, 079 926 51 52  
lara.alghandour@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30  
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

**Beratung und Seelsorge**  
**032 322 86 22**  
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

**Leitung:** Pfr. Laux Marcel  
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

**Kirchenmusik**  
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche  
Mettlenweg 66, 2504 Biel  
079 532 74 50  
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche  
032 396 15 30, 077 451 35 26  
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche  
076 589 37 09  
irenatodorovabg@gmail.com

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55  
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus  
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36  
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche  
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

KOLLEKTEN

- 07.01. Winterhilfe CHF 160.00
- 14.01. Beratungsstelle für Sans Papiers CHF 309.35
- 21.01. Projekte der Woche zur Einheit der Christen CHF 990.20
- 28.01. Mission 21 CHF 275.20

HAUSDIENTE | SIGRISTINNEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**  
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69  
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82  
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttbachhaus**  
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47  
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Hebeisen Klaus, **Leitung Hausdienste**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 845 10 49  
klaus.hebeisen@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02  
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**  
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen

Schutzbach Nik, **Pauluskirche**  
Blumenrain 24, 2503 Biel, 079 128 11 07  
nik.schutzbach@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

**Bestattungen** (alphabetisch nach Nachnamen)  
• Peter Hofer, geb. 1938, Beundenweg 46  
• Rosemarie Imhof-Brand, geb. 1945, Paul-Robert-Weg 12  
• Anna Beatrice Jörin, geb. 1938  
• Marianne Messerli-Stöckli, geb. 1939, Am Wald 50  
• Fritz Staudenmann, geb. 1934

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözigen-Leubringen-Magglingen

26.02. - 01.03. Philipp Koenig  
04.03. - 08.03. Philipp Koenig  
11.03. - 15.03. Jacques Dal Molin  
18.03. - 23.03. Stefan Affolter  
25.03. - 29.03. Stefan Affolter

Süden | Mett-Madretsch

26.02. - 01.03. Jacques Dal Molin  
04.03. - 08.03. Jacques Dal Molin  
11.03. - 15.03. David Kneubühler  
18.03. - 22.03. David Kneubühler  
25.03. - 29.03. Dietmar Thielmann



Frühlingsboten am Rebenweg: Leberblümchen

GESCHICHTE DES GELINGENS

Aktion von Pro Natura Seeland 'Bäumiges Seeland'

**Um einen Beitrag gegen den Klimawandel und für den Erhalt der Artenvielfalt zu leisten, fördert der Verein 'Pro Natura Seeland' den Absatz und das Pflanzen einheimischer Feldbäume und Wildsträucher auf dem Land sowie im Siedlungsgebiet.**

«Die angebotenen Bäume und Sträucher dienen Insekten, Bienen und Vögeln als Nahrungsquelle, Nistmöglichkeit oder Überwinterungshilfe». Im Sommer bieten sie Schatten und somit ein angenehmeres Klima, was uns Menschen zugutekommt.

**Weshalb braucht es diese Aktion?**

Die Landschaft braucht mehr Bäume und ökologische Strukturen, um einen weiteren Artenrückgang zu verhindern. Immer noch sind zu viele fremde Pflanzen, Neophyten, vor allem in Privatgärten zu finden. Diese verdrängen die einheimischen und damit auch die Lebensgrundlagen von Insekten und Vögeln. Immer mehr Pflanzen und Tiere sind gefährdet, kommen auf die rote Liste oder sind bereits ausgestorben. Wann haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, z. B. das letzte Mal einen Kuckuck im Seeland gehört?

**Zur Aktion:**

Es gibt sie schon seit Jahren, und wie der Co-Präsident von 'Pro Natura Seeland', Julien Stocker, berichtet, sehr erfolgreich! Er erinnert sich, dass bereits vor Jahren

der tausendste Baum gepflanzt wurde! **Auch in dieser Pflanzsaison, vom 1. November 2023 bis 15. April 2024, findet diese Aktion wieder statt:** zum Preis von einem Baum oder einem Strauch wird ein zweiter gratis abgegeben. Erhältlich sind diese einheimischen Pflanzen bei der Baumschule Forstgarten Lobsigen.

**Zum Angebot**

Eine umfangreiche Liste mit den erhältlichen Bäumen und Sträuchern ist mit nützlichen Informationen zu Eigenschaften, Standort und zusätzlichen Bemerkungen zu haben: z. B. Kreuzdorn / bis 3 Meter hoch / trockene bis nasse, meist kalkhaltige Böden, wild gern an trocken-sonnigen Waldrändern / aufrechter dorniger Strauch, Futterpflanze des Zitronenfalters, Beeren als Vogelnahrung.

**Weitere praktische Tipps werden gerne abgegeben.**

Es empfiehlt sich, die Verfügbarkeit der gewünschten Bäume

und Sträucher abzuklären! Co-Präsident Niels Arnold gibt auf Ihre Fragen anlässlich der GV Pro Natura Seeland gerne Antwort. **Montag, 18. März, 18.45 Uhr Von Rütte-Gut, Seestrasse 6, 2572 Sutz-Lattrigen.**

Also, liebe Leserinnen und Leser, gehen wir in den Garten oder auf den

Balkon, verabschieden wir uns von den Neophyten wie Kirschlorbeer, Thuja und Sommerflieder, vom Steingarten, der die Temperatur noch zusätzlich aufheizt, und bieten wir Platz für eine vielfältige, artenreiche und wertvolle Natur!

RITA JAGGI

seeland@pronatura.ch  
fglobsigen@be.ch



IMPRESSUM

Redaktionsteam März 2024

- Susanne Hosang**, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
- Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat  
032 489 17 04  
familiehoyer@bluewin.ch
- Philipp Kissling**, info@phkgraphics.ch
- Rahel Balmer**, 079 234 91 65  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch
- Jill Barnard**, 079 129 66 37  
jill.barnard@ref-bielbienne.ch
- Heidi Federici Danz**, 079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch
- Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch
- Susanne Gutfreund**, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch
- Philipp Koenig**, 079 289 69 62  
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch
- Maria Ocaña**, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch
- Claudia René**, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch
- Regula Sägesser**, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch
- Noël Tshibangu**, 079 858 04 32  
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

**Redaktionsschluss für April 2024**  
Donnerstag, 7. März 2024